

Bericht vom Volontariat am AußenwirtschaftsCenter Helsinki

Studium: Rechtswissenschaften B 101
Aufenthalt: AußenwirtschaftsCenter Helsinki in den
Sommerferien des Sommersemesters 2015
vom 17. August bis 30. September 2015
Praktikumszuschuss: einmaliger Praktikumszuschuss

Vom 17. August bis 30. September durfte ich am AußenwirtschaftsCenter Helsinki in Finnland ein Volontariat absolvieren.

Seit meinem Studienbeginn im Oktober 2012 bin ich als Vortragende bei der Wirtschaftskammer Steiermark, Sparte Gewerbe und Handwerk, tätig. Ich wollte Auslandserfahrung sammeln und auch die Wirtschaftskammer Österreich besser kennenlernen, daher entschied ich mich im Vorjahr, mich für ein Volontariat zu bewerben.

Es gibt jedes Jahr die Möglichkeit, sich für ein Volontariat in einem der AußenwirtschaftsCenter der Außenwirtschaft Österreich zu bewerben. Alle Informationen bezüglich der Bewerbungsunterlagen etc. findet man auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich. Besonders zu beachten sind die Sprachkenntnisse, die für die jeweiligen Länder erforderlich sind. Außerdem werden auch jedes Jahr Restplätze online nach dem Prinzip „first come, first served“ vergeben.

<https://www.wko.at/Content.Node/service/aussenwirtschaft/Volontaersboerse.html>

Da es weltweit 112 Stützpunkte bzw. Büros der Außenwirtschaft Österreich gibt, war die Entscheidung, in welchem ich das Volontariat machen möchte, nicht einfach.

Aufgrund der spannenden Wirtschaftsbeziehungen und auch meines persönlichen Interesses für den Norden fiel meine Wahl schließlich auf Helsinki.

Drei Monate vor Beginn meines Volontariats habe ich per Mail mit dem AußenwirtschaftsCenter Helsinki Kontakt aufgenommen. Mir wurde ein umfangreiches E-Mail mit Informationen rund um die Anreise, Unterkunft im Studentenwohnheim, Aufgabenbereiche im AC Helsinki, öffentliche Verkehrsmittel in Helsinki etc. zugesandt.

Außerdem vergewisserte ich mich bei der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse sowie der Merkur Versicherung, ob diese Versicherungen meine Tätigkeit als Volontärin abdecken.

Meine Anreise erfolgte vom Flughafen Helsinki Vantaa zum Studentenwohnheim mit dem Bus. Die wichtigsten Busverbindungen wurden mir vorab vom AußenwirtschaftsCenter Helsinki zugesandt.

Es ist bereits Tradition, dass die Volontäre des AC Helsinki im AnttiKorppi Student House (<http://www.anttikorppi.com/>) wohnen. Dieses Studentenwohnheim liegt ca. 30 Minuten vom Stadtzentrum entfernt im Norden von Helsinki. Die Miete für ein Zimmer beträgt monatlich 420€. Das Zentrum ist mit einem Bus, der direkt vor dem Studentenwohnheim hält, sehr gut zu erreichen. Außerdem wurden mir auch verschiedene Links von Homepages zugesandt, um verschiedene Informationen rund um Freizeitangebote und Veranstaltungen in Helsinki erlangen zu können. (<http://www.visithelsinki.fi/de>)

Der Leiter des AußenwirtschaftsCenter Helsinki ist der Wirtschaftsdelegierte Dr.. Neben ihm bilden fünf Mitarbeiterinnen das Team des AußenwirtschaftsCenter Helsinki.

Während meines Volontariats konnte ich viele neue, spannende Seiten der Wirtschaft entdecken. Meine Aufgaben waren breit gefächert. So hatte ich einfache Bürotätigkeiten zu erledigen, wie zum Beispiel das tägliche in Umlauf bringen der E-Mails oder Korrekturlesen von Texten in englischer und deutscher

Sprache. Da die Wirtschaftskammer Österreich auf der Website der Außenwirtschaft Österreich viele Artikel zur Verfügung stellt, verfasste ich hin und wieder Artikel bezüglich aktuelle Projekte etc. in Finnland und dem Baltikum.

Themen waren zum Beispiel die Frauenquote im Unternehmertum im Vergleich aller EU-Mitgliedsstaaten oder ein Baumwollrecyclingprojekt in Finnland.

Außerdem wurde ich oft gebeten, verschiedenen Bereiche des österreichischen Rechts zu erläutern, mit denen das AC Helsinki immer wieder bei Anfragen zu tun hat (zum Beispiel Mietkaufmodelle Österreich).

Weitere Anfragen, die ich bearbeitet habe, behandelten folgende Themen: Importkosten von einem Produkt aus China nach Finnland sowie einem Produkt von Österreich nach Finnland, Übermittlung der Importdaten Finnlands aus dem Jahr 2014 im Bereich der Schokoladeprodukte und Waffeln von allen Staaten der Welt, gewerberechtliche Voraussetzungen für die Eröffnung eines Hostels in Österreich von finnischen Staatsbürgern, Marktforschung im Bereich der Sweetener-Produkte in Finnland, Hilfestellung bei der Buchung einer Wachauer Schifffahrt.

Am 10. September fand im AußenwirtschaftsCenter Helsinki ein Treffen mit dem Wirtschaftsdelegierten von Stockholm und der Wirtschaftsdelegierten von Kopenhagen statt. Dieses Treffen war für mich besonders interessant, weil ich so die Möglichkeit hatte, auch diese beiden Wirtschaftsdelegierten kennenzulernen und weitere Kontakte zu knüpfen.

Als Highlight zwischendurch durfte ich auch Fachmessen besuchen, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Bei der ersten Messe handelte es sich um eine Fachmesse der Lebensmittelbranche. Die zweite Messe war die Möbel-, Inneneinrichtungs- und Designmesse im Messezentrum Helsinki.

Das Volontariat war eine tolle Erfahrung für mich, die ich nicht missen möchte. Ich bin sehr froh, mich für das AußenwirtschaftsCenter Helsinki entschieden zu haben, das Arbeitsklima ist wirklich vorbildlich. Ich hatte stets das Gefühl, dass meine Mitarbeit wirklich geschätzt wird. An dieser Stelle möchte ich mich für den Praktikumszuschuss, der mir vom Büro für Internationale Beziehungen gewährt wurde, bedanken. Dieser Zuschuss erleichterte mir finanziell den Aufenthalt in Helsinki sehr.

Graz, 7. Oktober 2015